

Die AdressatInnen

Die Veranstaltung richtet sich an SozialplanerInnen und SozialberichterstatlerInnen in Stadt- und Landkreisen, Bundesländern sowie in Verbänden und Initiativen. Sie richtet sich vor allem an Personen, die in diesem Arbeitsfeld tätig sind, neu einsteigen oder Verantwortung für die Sozialberichterstattung tragen. Die Veranstaltung ist für Interessierte offen.

Die ReferentInnen

Dr. Peter Bartelheimer

Projektleiter, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Dr. Ingo Gottschalk

Vorsitzender des Vereins für Sozialplanung e. V.

Volker Kersting

Soziologe und Sozialarbeiter, Stadt Mülheim an der Ruhr, Referat Stadtforschung und Statistik

Claudia Michelfeit

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Erfurt

Andrea Schumacher

Sozialplanerin, Stadt Neuss, Sozialamt

Walter Werner

Stadtsoziologe und Sozialplaner, Moderator des Sozialbündnisses gegen Armut Speyer

Die Tagungsleitung

Manfred Wittmann, Walter Werner

VSOP-Fachgruppe Sozialberichterstattung & Sozialpolitik

E-Mail: manfred.wittmann@vsop.de

E-Mail: walter.werner@vsop.de

Anmeldung

Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt. Entscheidend ist die Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2016

Tagungskosten

Die Tagungsgebühr umfasst Tagungsunterlagen und Getränke, für

VSOP-Mitglieder 100 €

Nichtmitglieder 150 €

Tagungsort

Unperfekthaus [„Die Kreativ-oase in der Essener City“]
Friedrich-Ebert-Straße 18, 45127 Essen-City
Tel.: 02 01 - 47 09 16-0

<http://www.unperfekthaus.de>

Anfahrt

Von Essen-Hbf mit U 11, U 17 oder U 18 oder mit Tram 101, 103, 105 oder 109 zur Station „Berliner Platz“, gegenüber Einkaufszentrum Limbecker Platz

Unterkunft

Im Motel One Essen, Kennedyplatz 3, 45127 Essen sind bis zum 31.10.2016 Zimmer zum Preis von 69 € reserviert. Bitte auf eigene Rechnung mit Code VSOP selbst buchen, Tel.: 02 01 43 75 37-0

www.motel-one.com

Information und Anmeldeadresse

VSOP-Geschäftsstelle
Halberstädter Straße 115
39112 Magdeburg
Tel.: 03 91 58 27 95 82

E-Mail: geschaeftsstelle@vsop.de, www.vsop.de



Armuts- & Reichtumsberichterstattung - in Bund und Ländern und ihre kommunale Relevanz -

Aktuell
zur Veröffentlichung des neuen Armuts- und
Reichtumsberichtes der Bundesregierung

Workshop

1./2. Dezember 2016

Essen

Unperfekthaus



Armuts- und Reichtumsberichterstattung entwickelt Konzepte, Zugänge, Methoden, Datenmanagement, Beteiligungs- und Verteilungsprozesse.

Armuts- und Reichtumsberichterstattung ist auf kommunaler Ebene Basis für die Gestaltung einer ausgleichenden und teilhabeorientierten Sozialplanung und Sozialpolitik.

Armuts- und Reichtumsberichterstattung vor Ort fällt aber höchst unterschiedlich aus, je nachdem wie politischer Willen, Kompetenz und Ressourcen vorhanden sind.

Armuts- und Reichtumsberichterstattung in diesem Workshop orientiert sich an vier Leitfragen:

- Welches Bild von Ungleichheit spiegelt der neue Armuts- und Reichtumsbericht? Was sind Ursachen, was Wirkungen?
- Wo sind die Schnittstellen zwischen EU, Bund, Land und Kommune und wie kommen wir zu einer besseren Kompatibilität?
- Worum geht es eigentlich bei der kommunalen Armuts- und Reichtumsberichterstattung?
- Welche Anforderungen stellen sich an Teilhabe und Beteiligung im Berichterstattungsprozess?

Armuts- und Reichtumsberichterstattung wird in diesem Workshop praktisch. Die ReferentInnen stellen ihre Erkenntnisse, Erfahrungen und Praxisbeispiele zur Diskussion und liefern eine Folie zur Reflexion der eigenen Sozialberichterstattungspraxis.

Programm

Donnerstag, 01.12.2016

- 13.00 Uhr Begrüßung, Vorstellung und Anliegen der TeilnehmerInnen
- 14.00 Uhr Der 5. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung – Aspekte zur Position des VSOP
Walter Werner / Dr. Ingo Gottschalk
Fragen & Diskussion im Plenum
- 15.30 Uhr Ungleiche Teilhabe – Daten, Konzepte und Deutungen des 5. Armuts- und Reichtumsberichts
Dr. Peter Bartelheimer
Fragen & Diskussion im Plenum
- 17.00 Uhr Ziele und Aufgaben der Länder für Sozialberichterstattung und Sozialplanung – Rolle der Länder als Schnittstellen zum Bund, zur EU und den Kommunen
Claudia Michelfeit
Fragen & Diskussion im Plenum
- 18.30 Uhr Abendessen und anschließend lockerer Informationsaustausch

Freitag, 02.12.2016

- 9.00 Uhr Kurze Bilanz zum Vortag
- 9.15 Uhr Wozu raumorientierte Armuts-/Reichtumsberichterstattung? Ein Statement zu Stand und zu den Perspektiven in den Kommunen
Volker Kersting
Fragen & Diskussion im Plenum
- 10.30 Uhr Beteiligung und zivilgesellschaftliches Engagement in der Armuts- und Reichtumsberichterstattung auf kommunaler Ebene
Andrea Schumacher
Walter Werner
Fragen & Diskussion im Plenum
- 12.00 Uhr Schlussrunde:
Ergebnisse, offene Fragen, Strategien, Perspektiven, Positionen zur Armuts- und Reichtumsberichterstattung – national, regional, kommunal
- 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung